

Safety First

LI Tirol wirbt für mehr Sicherheit auf der Baustelle.

Der Landesinnung Tirol ist es ein großes Anliegen, die Sicherheitsmaßnahmen auf der Baustelle stetig zu optimieren. In Zusammenarbeit mit der Bauakademie steht die Ausbildung in Sachen Arbeitssicherheit im Fokus der Innungsarbeit. „Alle müssen Gefahren erkennen und diese rechtzeitig beseitigen“, sagt Landesinnungsmeister Anton Rieder. „Auch der Bauherr kann einen wesentlichen Beitrag dazu leisten, um Bauprojekte sicher abzuwickeln.“ Immerhin würden die meisten Unfälle aufgrund mangelhafter Koordination von Gewerken passieren. „Darüber hinaus bleibt immer weniger Zeit für die dringend nötigen Unterweisungen zur Arbeitssicherheit“, betont Rieder. Er appelliert an die Auftraggeber, keine Kompromisse bei der Sicherheit einzugehen und entsprechende Maßnahmen aus dem Sicherheits- und Gesundheitsschutzplan entweder selbst zu überprüfen oder von einer fachkundigen Person überprüfen zu lassen.



ROCKWOOL Handels GmbH

Michael Ullmann unterstützt als neuer Gebietsverkaufsleiter das Vertriebsteam der **Rockwool Handelsgesellschaft** im Gebiet Wien, Niederösterreich sowie im Nordburgenland.



Zeppelin

Stephan Bothen ist seit August neuer Geschäftsführer bei **Zeppelin Österreich**. Er verantwortet das Vertriebs- und Servicegebiet mit den Niederlassungen Wien, Graz, Linz, Innsbruck, Villach und folgt damit auf Friedrich Mozelt.

Markteintritt

GROSSAUFTRAG Die auf Mautsysteme spezialisierte Strabag-Tochter Efkon wird in Norwegen die Städte Oslo und Bergen mit Mautlösungen ausstatten. In Summe werden für die Norwegian Public Roads Administration über 100 Mautstationen errichtet. Der Auftragswert liegt bei knapp elf Millionen Euro und beinhaltet acht Jahre Wartung.

Megadeal

BÜROIMMOBILIEN Der in Wien ansässige Projektentwickler Robul hat gemeinsam mit seinen Partnern CA Immo und Universale International Realitäten GmbH mit dem Verkauf des Bürokomplexes „Megapark“ den größten Büroimmobilienverkauf der vergangenen Jahre in Sofia erfolgreich abgeschlossen.

Meilenstein

STADTENTWICKLUNG Die Seestadt Aspern geht in die nächste Entwicklungsrunde. Mit der Bestätigung des UVP-Bescheids für den Straßen- und Städtebau im Norden durch das Bundesverwaltungsgericht beginnen nun die Vorbereitungen zum Bau des Quartiers „Am Seebogen“.

Aus eins mach zwei

Der Bauauftrag für die zweite Röhre des Karawankentunnels ging an die Swietelsky.

Den Auftrag zum Bau der zweiten Röhre des Karawankentunnels auf der A11 Karawanken Autobahn vergibt die Asfinag an die Arge Swietelsky Tunnelbau GmbH & Co KG und Swietelsky Baugesellschaft m.b.H. Mit dem Bau des vier Kilometer langen Tunnelabschnitts auf österreichischer Seite wird am 10. September begonnen. Die zweite Röhre soll zwei wesentliche Vorteile bringen: einerseits die Erhöhung der Verkehrssicherheit und andererseits mehr Leistungsfähigkeit der Strecke. Die Verkehrsfreigabe ist für Februar 2024 geplant.

Insgesamt investiert die Asfinag rund 168 Millionen Euro in die zweite Tunnelröhre. Damit sind die Planung, der Bau und die Sicherheitstechnik finanziert. Der Tunnel weist eine Gesamtlänge von mehr als 7.900 Metern auf. Davon entfallen 4.441 Meter auf das österreichische Staatsgebiet, weitere 3.477 Meter liegen auf



Swietelsky

Das Auftragsvolumen der zweiten Röhre des Karawankentunnels beträgt 89,9 Millionen Euro.

slowenischer Seite. Das Projekt Karawankentunnel wurde von der Europäischen Union im Zuge des Programmes Connecting Europe Facility (CEF) in der Planungsphase mit 3,35 Millionen Euro gefördert. Der Tunnel weist eine Gesamtlänge von mehr als 7.900 Metern auf.